

# Rede

nach der

## feierlichen Einsegnung

der

Fahne,



welche

**ERNST TOPOLOANSKY**

der

**National - Garde von Ober - Sievering**

verehrte.

---

Verfaßt und gehalten

von

**Josef Brenkel,**

Ober - Lieutenant der 10. Comp. Bezirk Leopoldstadt.

Druck von Hirschfeld.

1852

Verzeichnis

der

ERHST TOPOGRAPHISCH

National-Verlag von Ober-Schwaben

Verlag von

Georg Neumann

Verlag von

Verlag von



## Waffengeführten!

Eine erhabene, eine feierliche Handlung ist es, welche uns heute hier zusammenführt, es ist die Weihe der ersten Fahne, welche Sievring's wackere Garde von einem unsrer Kameraden erhält.

Ihre Farbe ist weiß, als Sinnbild der macellosen Ehre und der Reinheit unserer Thaten, in welchen sie uns vorangehen soll; — kostbare Bänder, von zarter Frauenhand gewebt, schmücken das wilde Kriegspanier, als Erinnerung: daß Muth und Tapferkeit den Krieger ziere, vereint mit Milde ihn jedoch vereble.

Kameraden, seid stets des Augenblicks eingedenk, in welchem Euer würdiger Pfarrer den Segen Gottes auf dieß Palladium herabgesleht; — seid stets des Augenblicks hoher Weihe eingedenk, der Euch diese Fahne, gesegnet von der Hand des Priesters, reicht. — Sie ist das Zeichen, um das Ihr Euch im ernstern, im entscheidenden Augenblicke der Gefahr — zu schaaren habt, und — wenn es gilt — für unser Recht, für unsere Freiheit — für unsere Constitution, — dann hoch den Blick empor zur flatternden Fahne, — muthig jedem Feinde entgegen, und sie wird Euch zum Siege führen. Bis zu Eurem letzten Athemzuge, haltet fest zu ihr — und Euer letzter Ausruf, wenn Ihr in dem Schatten dieser Fahne niedersinket, sei:

Hoch unser konstitutioneller Kaiser!

Hoch unser herrliches Vaterland!

Hoch die gesammte Garde!

J. Frenkel.

---

